

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

La Grotta di Trofonio - Don Mus.Ms. 1711a-c

Salieri, Antonio

[S.l.], 1790 (1790c)

Akt I

[urn:nbn:de:bsz:31-123920](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-123920)

Die Höhle des Trofon Tenore. Artemidoro. No 1711 a. N. 1. 5

N. 1. Tenor. N. 2. Bass. N. 3. Bariton. N. 4. Sopran. N. 5. Fagott.

allegro

N. 4. Quartetto.

Handwritten musical score for a quartet. The score consists of seven staves of music. The lyrics are written in German and are repeated on the bottom two staves. The music is in a common time signature (C) and features various note values and rests. The lyrics are:

Was ist das? Für ein wunder
 Lärm! Was in Lärm! Was für ein entsetzlicher
 Lärm! Was für ein entsetzlicher
 Lärm! Was für ein entsetzlicher
 Lärm! Was für ein entsetzlicher
 Lärm! Was für ein entsetzlicher
 Lärm! Was für ein entsetzlicher

5

Ihr bey dem Fruehen der May Thierheit fließt bey dem sauffen der

Lustel bleibt bey dem Fruehen der May Lustel bleibt

bey dem Fruehen der May Arie von Anthonet

No 6 Duetto von Taxis und Syster // Tacet //

No 7, Arie von Trofonio et Coro Tacet //

esp No 8. Arie.

Cantabile con moto.

19.

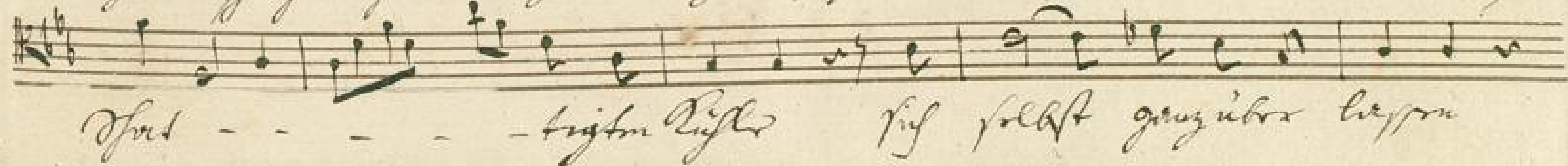
No. 8. Ana.

hier sitzt in stillen Eins
 in dieser stummen - - - - - trüben Einsie küß selbst ganz über
 Lippen Non gegessert Cristen Stills mir be - suchet die
 Wonne der Jütre erist der Jütre erist - - - - - der
 Jütre erist in dieser süßen Trübsamkeit küß ich dich
 Zwang zerscheret wie muß die Welt sein zu viel nicht fern von der großen
 Stärke Lerna fern von der großen, der die Welt er trüß für seine Zeit

Alte m. d. s. o.



er hängt für uns zu sehn, sein Licht in aller Lust in der



Ort - - - - - trüben Luste sich selbst ganz über lassen



bei Jesu Christen die Heil' - - - - - Woher der Heil' geist, Woher der Heil' geist



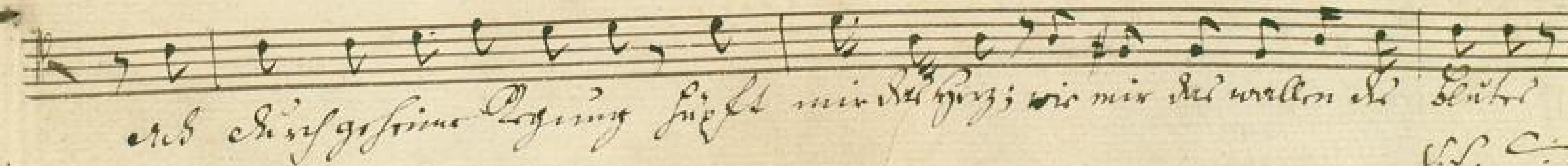
geist - - - - - der Heil' geist der Heil' geist

Maria von Josephus Tacet

alco' apai



No. 11. Recitativo. Himmel! wie wird! wie ist mir!



und die gesinnung sieht mir das Herz; wie mir das wollen die Heil' geist

in meinem Leben, freudvoll ja, wir können mir die Düsternisse
 danken wir bekönte mir meine Lobes geistes
 Jed Ein ganz beirüdet. Wenn ich noch leben, noch erheue.
 Wenn ich den Duse Lust' nicht brauche, respektiere quillor fort auf mein
 Grund: fort mit der crüß die Erde, prallender Lügen mit einer Luft die
 publique mit einem hingestrichen Timäral' Duller, die werst jetzt mir in
 Trüger, mit mir noch Keller

Ein Lützler Lobred' ferner nicht gemessen ist Lyrical der Wissenschaften zu

wenn wovon Socrates und Plato und gesehn manchen ihr Stoiker in den

aristoteles - Sprüche ist gesehn man und wiewer in einer Schule
also affe

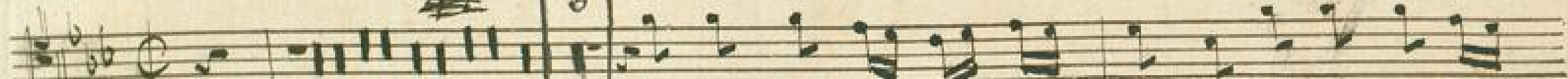
anecta. Nur Lustig, und fröhlich sey immer mein Herz!

im Herz mag sich quälen, ist Liebe im Herz




mit Lustig mit Lustig und fröhlich sey immer mein

Herz im Herz mag sich quälen ist Liebe im Herz


Nr. Finale 37 *piu allegro*

un poco adagio.  *wann nach dieser kurzen Trennung ich von einem*


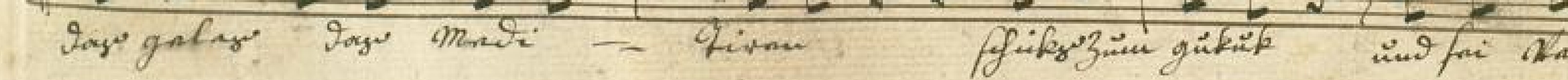
Dich so - bleibe  *wahrscheinlich, da bin ich froh und dich*

wenn dich meine Frau  *und dich we -*
das Mann weiß  *na dich -*  *mein*

Frage  *hatte tiefen*  *und so - Trauung und Betrachtung dich bei -*

früher  *komme mit der - Trauung ich will dich ins wählige*  *füßen geb dich*

auswischen liebsten Komme  *glaube mir das dich, die - Trauung,*

das galas das Madi -  *füßen zum güte*  *und sei das -*

fürst Du wirst bald wie venus sein Du wirst bald

— wie venus sein was ich nicht sein darf

ich will dir nie lieb sein ganz ganz

weis mich fällt dir nicht lieb und freunde, diese beide, diese

mit beglücken mich lieb und freunde lieb und freunde diese beide

diese mit beglücken mich lieb und freunde diese beide

fi warum bist du so fürstlich v: l.

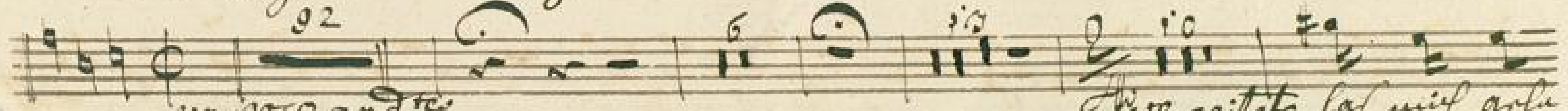
warum so dast dann die phi - quette muss brant so stüden zu
 seinem kom doch si was fast dir das ist gar nicht
 auge zu stufen wie du nigensinnig bist das ist gar nicht
 auf zu stufen was sie gaff die auf mein liebem
 folgen dich auf wartet das sie löst nicht sie nitat fort
 o ich laufe daimas grobsait sandst über wind ich sie lieb und
 ferner diese brida diese mir beglücken mich diese

Piu allegro



mir beglücken
92

mir



un poco andte

Alto agitato las mich gese,



mir ist in möglich

ich folg ofaliam inzt



ich dem nicht

Alto ma non troppo

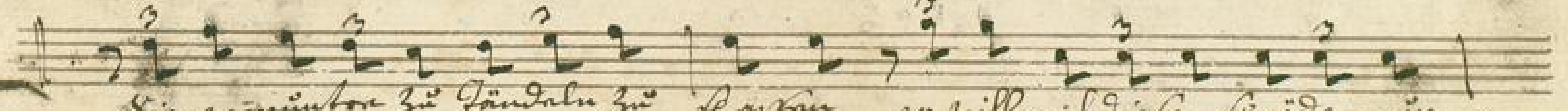
ariston löst die diese ge-



sejan für dein höchstem will mich aber schmähen



die ist liebe ofaliam von jaczou aber weil ich in flage zu sezen



die nimmten zu fändeln zu schayen so will mich diese freude mir

Saggen, dies ist für meine liebe das Lofe
 Sag das in fern

liebe balofum
 Das ist mein bestes, lieb und freude, diese

brida, diese mir begliken
 mich und warum

alle modo
 im augen blicker so sehr wunderbar schneidet

was ist mindestens sein
 Dies ist ein wunderwort, ist sehr und stänne

ist weiß nicht wie es möglich kann sein
 Im augen blicker so sehr vor,

antwort ist weiß nicht wie es möglich kann sein
 Dies ist ein

wunders wort ist fast und stänne Dies ist ein wunders wort

ist fast und stänne ist wis nicht wie es möglich konn sein, Dies ist ein

wunders wort ist fast und stänne ist wis nicht wie es möglich konn sein

Das ist ein liebe offelium von jayzen, aber weil es ein offaga zu

jayzen sie rühmbor zu handeln zu kassen so will mich diese freude ein

jayzen Dies ist für unser liebe das losse In augen

blibe so ganz verändert Ich nicht das was mit univertan sein

Dies ist ein wunderwerk ist falsch und stänken ist wahr nicht
 wie es möglich kann sein zu augen blickt so ganz das ändert
 sich nicht das was seit mindesten Jahren, jahre
 Dies ist ein wunderwerk ist falsch und stänken, ist wahr nicht wie es
 möglich kann sein. Dies ist ein wunderwerk ist falsch und stänken ist wahr nicht
 wie es möglich kann sein, Dies ist ein wunderwerk, ist falsch und stänken, ist wahr nicht
 wie es möglich kann sein, Dies ist ein wunderwerk ist falsch und stänken

ist wohl nicht wie es möglich kann sein

meno allro

la la la la la la la la la la le ran le ran le

ran, la ran la ran la ran, la ran, la ran la la la la

Primo Tempo

la, la le ran le ran le ra. Ist wohl nicht wie es möglich kann

sein

The image shows a page from an old music manuscript book, page 16. The page is filled with seven sets of blank musical staves. Each set consists of two parallel lines, with a central line between them, creating a three-line staff. The paper is aged and yellowed, with some foxing and a small tear at the top edge. There is no musical notation or text on the page.